

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Zum Forschungsprojekt

Die Daten werden im Rahmen des Projekts „Gesellschaftspanel“ durch das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V. erhoben. Das Projekt wird von Dr. Jörg Dollmann (DeZIM-Institut / MZES), Dr. Jannes Jacobsen (DeZIM-Institut), Almuth Lietz (DeZIM-Institut) und Prof. Dr. Sabrina Mayer (Universität Bamberg) geleitet.

Allgemeine Hinweise

Die der Verarbeitung zugrundeliegenden rechtlichen Bestimmungen sind insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen beziehen, der entweder bereits identifiziert ist oder der durch diese Informationen identifizierbar wird. Identifizierbarkeit kann entweder durch eine Zusammenführung der vorliegenden Informationen oder unter Einbeziehung von zusätzlichen Maßnahmen erfolgen, zum Beispiel der Zuordnung zu einer Namenskennung, einer Kennnummer, zu Standortdaten, einer Online-Kennung oder mittels einer Recherche in allgemein zugänglichen Informationspools wie Datenbanken, Bibliotheken oder dem Internet.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM e.V.)

Mauerstraße 76, 10117 Berlin, Deutschland

Tel.: 030-200 754 143

E-Mail: gesellschaftspanel@dezim-institut.de

Kontakt Daten der Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM e.V.)

Mauerstraße 76, 10117 Berlin, Deutschland

E-Mail: datenschutz@dezim-institut.de

Zweck der Verarbeitung und Erläuterung des Verfahrens

Die im Rahmen einer Online-Befragung erhobenen personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung des Forschungsprojekts (s.o.) verarbeitet. Ziel des Projektes ist es herauszufinden, wie das gesellschaftliche Leben in Deutschland geprägt wird und wie sich u.a. Einstellungen, Gesundheit, Bildung und Arbeitsalltag von verschiedenen in Deutschland lebenden Personengruppen entwickeln. Um diese Entwicklung zu verfolgen, werden Teilnehmende in regelmäßigen Abständen viermal im Jahr zu verschiedenen Themen online befragt. Dabei werden auch besonders schutzbedürftige personenbezogene Daten erhoben bzw. verarbeitet, u.a. Gesundheitsdaten, politische Meinungen und Informationen zur ethnischen Herkunft von Teilnehmenden (sog. besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 DSGVO). Technische Analysedaten werden nur erhoben, sofern sie für die Durchführung der Befragung technisch notwendig sind.

Grundsätzlich werden Klarname und Adressdaten (und ggf. auch E-Mail-Adresse und Kontodaten für die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung) getrennt von den sonstigen Befragungsdaten gespeichert. Da es sich jedoch um eine Befragung handelt, die periodisch stattfindet und damit auch der Erforschung von Entwicklungen dient, werden personenbezogene Daten aus unterschiedlichen Befragungsintervallen miteinander verknüpft.

Die Teilnahme ist freiwillig und es besteht keine Verpflichtung, alle Fragen zu beantworten. Die Veröffentlichung der Studienergebnisse bzw. die Übermittlung von Studienergebnissen an andere Forschungseinrichtungen oder in der Wissenschaft Tätigen, z.B. die Verfügbarkeit im Forschungsdatenzentrum des DeZIM e.V. (DeZIM.fdz) erfolgt in anonymisierter Form, d.h. eine Rückführung auf die Identität der befragten Personen ist ausgeschlossen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung betroffener Personen gem. Art 6 Abs.1 Buchstabe a DSGVO.

Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Forschungsvorhabens gelöscht bzw. soweit sie zur Durchführung des Forschungsprojekts nicht mehr benötigt werden, zum frühestmöglichen Zeitpunkt anonymisiert.

Rechte betroffener Personen

Gegenüber dem Verantwortlichen haben betroffene Personen neben dem Widerspruchsrecht folgende Rechte hinsichtlich der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art.15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art.16 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung und Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Zudem steht betroffenen Personen ein Recht auf Beschwerde bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde zu. Die zuständige Aufsichtsbehörde des DeZIM e.V. ist der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.